

Geschäftsfeld Logistik

Lufthansa Cargo ist eine der führenden Fracht-Airlines Europas. | Verbessertes Serviceangebot und weltweite Kooperationen stärken Marktposition. | Kunden profitieren von zunehmender Digitalisierung. | Schwieriges Marktumfeld belastet Umsatz und Ergebnis.

2,5

Umsatz in Mrd. €

1

Adjusted EBIT in Mio. €

T043 KENNZAHLEN LOGISTIK

| | | 2019 | 2018 | Veränderung in % |
|--------------------------------------|--------|-------|-------|---------------------|
| Umsatz | Mio. € | 2.478 | 2.713 | -9 |
| davon Verkehrserlöse | Mio. € | 2.318 | 2.550 | -9 |
| Adjusted EBITDA | Mio. € | 161 | 372 | -57 |
| Adjusted EBIT | Mio. € | 1 | 268 | -100 |
| EBIT | Mio. € | -33 | 263 | |
| Adjusted EBIT-Marge | % | 0,0 | 9,9 | -9,9 P. |
| Adjusted ROCE | % | 0,0 | 14,6 | -14,6 P. |
| EACC | Mio. € | -102 | 139 | |
| Segment- investitionen | Mio. € | 286 | 374 | -24 |
| Mitarbeiter zum 31.12. | Anzahl | 4.539 | 4.505 | 1 |
| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt | Anzahl | 4.543 | 4.422 | 3 |

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Cargo ist eine der führenden Fracht-Airlines Europas

Das Geschäftsfeld Logistik umfasst neben der Lufthansa Cargo AG, dem Spezialisten für das Logistikgeschäft der Lufthansa Group, auch die auf das Management von Luftfrachtcontainern spezialisierte Jettainer-Gruppe, die auf besonders eilige Sendungen spezialisierte Tochter time:matters, die Beteiligung an der Frachtfluggesellschaft AeroLogic sowie die neu gegründete Tochtergesellschaft Heyworld, die maßgeschneiderte Lösungen für die E-Commerce-Branche aus einer Hand anbietet. Lufthansa Cargo hält darüber hinaus Beteiligungen an verschiedenen Abfertigungsgesellschaften und kleineren, auf Digitalisierungsaspekte der Branche ausgerichteten Unternehmen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Luftfrachtgeschäft. Das Produktportfolio umfasst sowohl Standard- und Expressfracht als auch hoch spezialisierte Produkte. Unter den Spezialprodukten, wie dem Transport von lebenden Tieren, Wertfracht, Post und Gefahrgut, nimmt vor allem die Nachfrage zur Beförderung von temperatursensibler Fracht im Markt kontinuierlich zu. Um den Anforderungen dieser sensiblen Güter gerecht zu werden, verfügt das Unternehmen über eine spezielle Infrastruktur am Frankfurter Flughafen, darunter die Animal Lounge und das Lufthansa Cargo Cool Center.

Die Frachterflotte von Lufthansa Cargo bestand Ende 2019 aus sieben Flugzeugen vom Typ Boeing 777F und acht MD-11F. Rund die Hälfte des Frachtaufkommens wird darüber hinaus über die Frachträume der Passagierflugzeuge von Lufthansa German Airlines, Brussels Airlines, Austrian Airlines, Eurowings-Langstrecke sowie SunExpress transportiert. Insgesamt bietet Lufthansa Cargo Verbindungen zu mehr als 300 Zielen in rund 100 Ländern an.

Das in Leipzig ansässige Joint Venture AeroLogic fliegt mit 14 B777-Frachtflugzeugen im Auftrag ihrer beiden Anteilseigner Lufthansa Cargo und DHL Express weltweit 28 Ziele an. Dabei vermarktet Lufthansa Cargo die Kapazität vier dieser Frachtflugzeuge.

Darüber hinaus unterhält Lufthansa Cargo erfolgreiche internationale Kooperationen mit All Nippon Airways, Cathay Pacific und United Airlines. Die Kooperation wurde 2019 durch die Ergänzung von Strecken zwischen Europa und Hongkong weiter ausgebaut.

Geschäftsverlauf und operative Entwicklung

Geschäftsverlauf ist von schwieriger Marktsituation geprägt

Die traditionell von einer hohen Volatilität geprägte Luftfrachtbranche verzeichnete im Geschäftsjahr 2019 marktweit Rückgänge. Die politische Situation, vor allem aber die Handelskonflikte und die Unsicherheiten hinsichtlich des Brexits hatten eine erhebliche Auswirkung auf die Nachfrage in der Branche. Trotz frühzeitiger Reaktion auf die herausfordernde Marktsituation und eines raschen Abbaus der MD-11F-Flotte konnte Lufthansa Cargo somit nicht an die Ergebnisse der beiden Vorjahre anknüpfen.

Führende Position soll weiter ausgebaut, Kosten sollen strukturell eingespart werden

Über den Ausbau von digitalen Services und weltweiten Kooperationen soll die führende Position von Lufthansa Cargo in der Luftfrachtindustrie ausgebaut werden. Darüber hinaus strebt Lufthansa Cargo an, die Prozesse im Luftfrachtgeschäft weiter zu vereinfachen und zu automatisieren sowie die Stückkosten dauerhaft zu senken.

Zur weiteren Senkung der Kosten wurde im Dezember 2019 das Programm ProFlex aufgesetzt. Ziel des Programms ist es, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, mit denen die Kostenbasis (unternehmensweite Sach- und Personalkosten) dauerhaft um 50 Mio. EUR pro Jahr entlastet wird.

Flotte wird modernisiert und vereinheitlicht

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zwei weitere Flugzeuge vom Typ B777F in die Flotte von Lufthansa Cargo aufgenommen und vier MD-11F-Frachter aus dem Betrieb genommen. Die Flottenmodernisierung kann voraussichtlich Ende 2020 abgeschlossen werden. Ab 2021 wird Lufthansa Cargo damit eine einheitliche Flotte aus neun hocheffizienten Frachtflugzeugen vom Typ B777F betreiben.

Zudem hat Lufthansa Cargo im Jahr 2019 zwei weitere geleaste Frachtflugzeuge vom Typ B777F bei AeroLogic eingebracht.

Digitalisierung bringt viele Kundenvorteile mit sich

Digitalisierung stellt neben der Erneuerung und Stärkung des Kerngeschäfts, der Gewinnung neuer Kunden und der Erweiterung von Partnerschaften eine wesentliche Säule im Rahmen des strategischen Programms Cargo Evolution dar. Neben der Automatisierung von Standardprozessen und der Erneuerung der IT-Infrastrukturlandschaft gehört auch die Vernetzung mit Kunden und Partnern dazu. Dies ermöglicht Lufthansa Cargo, schneller auf Kundenwünsche zu reagieren. Ein Beispiel dafür ist die Implementierung von digitalen Schnittstellen und damit der Austausch von Daten in Echtzeit. So wird der Informationsfluss beschleunigt und für alle erheblich vereinfacht. Das Resultat daraus ist nicht nur eine neue Qualität der Arbeit, sondern auch ein deutlich verbessertes Kundenerlebnis.

Über 80% aller Frachtbriefe werden bereits elektronisch erstellt. Durch die Digitalisierung profitieren die Kunden von mehr Transparenz, größerer Geschwindigkeit, verbesserter Qualität und Flexibilität sowie höherer Effizienz.

Das E-Commerce-Segment wächst weiterhin und verändert die Anforderungen der Kunden, auf die Lufthansa Cargo mit neuen, speziell zugeschnittenen Angeboten reagiert. Die 2019 gegründete Gesellschaft Heyworld konzentriert sich dabei ganz auf die Bedürfnisse der E-Commerce-Branche.

Bodeninfrastruktur wird weiter modernisiert

Das Frachtzentrum in Frankfurt wird kontinuierlich modernisiert. So wurde die Sanierung des GLP-Stackers (Großraum-Lager-Paletten-Stapelvorrichtung) 2019 vollständig abgeschlossen. Neben dem Austausch veralteter Steuerung und Elektrik wurden insbesondere die IT-Systeme an die heutigen Standards angepasst. Die Sanierung ist die erste Maßnahme eines Konzepts, das eine modulare Modernisierung des Logistikzentrums vorsieht.

Nutzladefaktor sinkt bei steigendem Angebot

Das Angebot von Lufthansa Cargo wurde im Geschäftsjahr 2019 insgesamt um 7% erhöht. Die Belly-Kapazitäten stiegen dabei stärker als die Frachterkapazitäten, unter anderem aufgrund der Übernahme der Belly-Kapazitäten von Brussels Airlines zum 1. September 2018. Die Kapazität war damit 2019 erstmals im ganzen Jahr berücksichtigt. Während der Absatz auf den Belly-Diensten leicht anstieg, konnte die gestiegene Frachterkapazität nicht vollständig abgesetzt werden. Der Absatz lag damit insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Der Nutzladefaktor sank entsprechend um 4,6 Prozentpunkte auf 61,3% (Vorjahr: 65,9%). Die Durchschnittserlöse sanken um 8,8%. Auf währungsbereinigter Basis lagen sie 10,5% unter Vorjahr. Die Verkehrserlöse sanken preisbedingt um 9% auf 2.318 Mio. EUR (Vorjahr: 2.550 Mio. EUR).

T044 LEISTUNGSDATEN UND OPERATIVE KENNZAHLEN LOGISTIK

| | | 2019 | 2018 | Veränderung in % |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|--------------------|
| Angebotene Fracht-Tonnenkilometer | Mio. | 14.507 | 13.555 | 7 |
| Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer | Mio. | 8.899 | 8.934 | 0 |
| Nutzladefaktor | % | 61,3 | 65,9 | -4,6 P. |
| Durchschnittserlöse ¹⁾ | € Cent | 26,0 | 28,5 | -8,8 ¹⁾ |

¹⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -10,5%.

Die wichtigsten Verkehrsgebiete von Lufthansa Cargo sind weiterhin Asien/Pazifik und Amerika. Die beiden Regionen machen knapp 90% des Angebots und Absatzes aus. Das Angebot wurde in allen Verkehrsgebieten ausgebaut, der Absatz stieg in den Verkehrsgebieten Europa und Nahost/Afrika. Der Nutzladefaktor verbesserte sich nur im Verkehrsgebiet Nahost/Afrika, primär aufgrund der Vermarktung der gut ausgelasteten Belly-Kapazitäten von Brussels Airlines. Die Durchschnittserlöse waren in allen Verkehrsgebieten rückläufig. Die Verkehrserlöse sanken in allen Verkehrsgebieten mit Ausnahme von Nahost/Afrika.

T045 ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

| | Nettoverkehrserlöse Außenumsatz | | Angebotene Fracht- Tonnenkilometer | | Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer | | Fracht- Nutzladefaktor | |
|----------------------|------------------------------------|---------------------|---------------------------------------|---------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------------------|----------------------|
| | 2019 in Mio. € | Veränderung in % | 2019 in Mio. | Veränderung in % | 2019 in Mio. | Veränderung in % | 2019 in % | Veränderung in P. |
| Europa | 189 | -5 | 809 | 13 | 325 | 3 | 40,2 | -3,9 |
| Amerika | 964 | -10 | 6.760 | 8 | 3.924 | 0 | 58,0 | -4,4 |
| Asien/Pazifik | 949 | -14 | 5.635 | 2 | 3.942 | -5 | 69,9 | -5,6 |
| Nahost/Afrika | 216 | 22 | 1.303 | 22 | 708 | 31 | 54,4 | 3,7 |
| Gesamtverkehr | 2.318 | -9 | 14.507 | 7 | 8.899 | 0 | 61,3 | -4,6 |

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Umsatz sinkt gegenüber Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2019 sind die Umsatzerlöse von Lufthansa Cargo um 9% auf 2.478 Mio. EUR zurückgegangen (Vorjahr: 2.713 Mio. EUR). Ausschlaggebend für den Rückgang waren insbesondere die dargestellten schwierigen Bedingungen in der Luftfrachtbranche und die deshalb stark gefallenen Durchschnittserlöse. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen währungsbedingt an. Die operativen Erlöse sind insgesamt um 7% auf 2.581 Mio. EUR gesunken (Vorjahr: 2.770 Mio. EUR).

Aufwendungen liegen über Vorjahr

Die operativen Aufwendungen stiegen um 3% auf 2.621 Mio. EUR (Vorjahr: 2.538 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg gegenüber Vorjahr um 1% auf 1.778 Mio. EUR (Vorjahr: 1.753 Mio. EUR). Die Treibstoffkosten sanken preis- und mengenbedingt, unter anderem aufgrund der Modernisierung der Flotte, um 11%. Der Charteraufwand stieg durch zusätzliche AeroLogic-Flugzeuge und höhere Belly-Aufwendungen gegenüber den Konzerngesellschaften, unter anderem durch die Übernahme der Belly-Kapazitäten von Brussels Airlines.

T046 AUFWENDUNGEN LOGISTIK

| | 2019 in Mio. € | 2018 in Mio. € | Veränderung in % |
|--|-------------------|-------------------|---------------------|
| Materialaufwand | 1.778 | 1.753 | 1 |
| davon Treibstoff | 337 | 379 | -11 |
| davon Gebühren | 297 | 292 | 2 |
| davon Charteraufwand | 897 | 839 | 7 |
| davon Technikleistungen | 119 | 120 | -1 |
| Personalaufwand ¹⁾ | 406 | 420 | -3 |
| Abschreibungen ²⁾ | 160 | 104 | 54 |
| Sonstiger operativer Aufwand ³⁾ | 277 | 261 | 6 |
| Summe operative Aufwendungen | 2.621 | 2.538 | 3 |

¹⁾ Ohne nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

²⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

³⁾ Ohne Buchverluste.

Der Personalaufwand reduzierte sich bei Lufthansa Cargo im Geschäftsjahr 2019 um 3% auf 406 Mio. EUR (Vorjahr: 420 Mio. EUR).

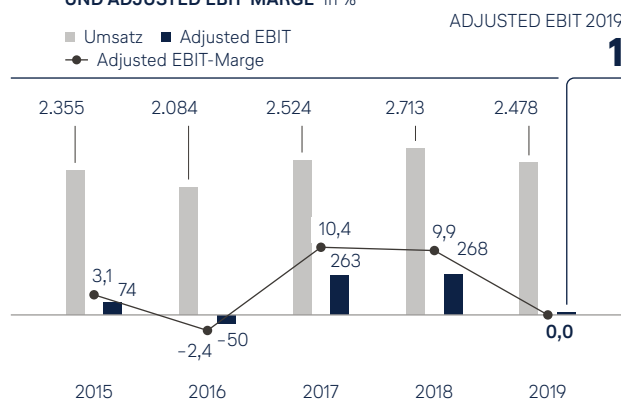
Die Abschreibungen stiegen gegenüber Vorjahr um 54% auf 160 Mio. EUR (Vorjahr: 104 Mio. EUR), primär aufgrund von IFRS 16-Effekten.

Die sonstigen operativen Aufwendungen stiegen insbesondere aufgrund von Währungseffekten um 6%.

Adjusted EBIT sinkt um 267 Mio. EUR

Das Adjusted EBIT sank dementsprechend um 267 Mio. EUR auf 1 Mio. EUR (Vorjahr: 268 Mio. EUR).

G21 LOGISTIK: ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT UND ADJUSTED EBIT-MARGE in Mio. €



Segmentinvestitionen liegen unter Vorjahr

Die Investitionen sind im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Anzahlungen auf Flugzeuge um 24% auf 286 Mio. EUR gesunken (Vorjahr: 374 Mio. EUR).